

Verständigung des Runden Tisches Roedeliusplatz zu Vorgaben für den Wettbewerb „Denkort“ Roedeliusplatz (Fortschreibung)

Zur Information:

Der RT plädiert dafür die stadthistorische wie auch zeitgeschichtliche Informationen zu den Häusern und deren Geschichte auf Infotafeln an ausgewählten Häusern anzubringen.

Dazu gibt es zwei Alternativen:

1. Die berlinweit üblichen und touristisch angenommenen Glastafeln (möglicher Nachteil: Vandalismus, was aber bei diesen Tafeln sehr wenig zu beobachten ist, Vorteil: Kann ohne Ausschreibung beauftragt werden, da Standard in Berlin, hoher Wiedererkennungswert für Nutzer*innen, wovon wir vier bräuchten für die Nachkriegsgeschichte (Schottstr. 6, Amtsgericht, Gefängnis, Haus 2 – heute Finanzamt) sowie zwei für die Stadtgeschichte des Roedeliusplatzes, Kostenpunkt 6 Stück Gestaltung einseitig ca. 45.600 € (Gestaltung einseitig 9 000 Euro/netto, Gestaltung zweiseitig 12 000 Euro/netto, Material, Produktion, Druck, Bau, Fundament, Montage 35 000 Euro/netto, Koordination, Aufstellungsgenehmigung einholen 1 800,00 Euro/netto)

2. Ähnlich den Tafeln auf dem Gelände der Eisenbahnerkasernen am Südkreuz oder den Tafeln zur jüdischen Verfolgung am Bayerischen Platz an Masten über Kopfhöhe befestigte Tafeln (Vorteil: sind geschützt vor Vandalismus, was aber bei diesen Tafeln sehr wenig zu beobachten ist). Nachteil: Die Gestaltung müsste neu ausgeschrieben werden, wobei die Frage zu klären ist, ob das in dem Wettbewerb für das Denkzeichen oder in einem eigenen Verfahren erfolgen soll)

Beide Tafelformen sollen mit einem Q-R Code bzw. der Internetadresse auf die berlinHistory.app verweisen, wo zu den einzelnen Häusern ergänzende Informationen, wie z.B. ausgewählte Biografien, abzurufen sein sollen.

Der RT geht davon aus, dass die Tafeln gem. BVV-Beschluss aus den Baukosten des Platzes zu finanzieren sind.

→ Über die Frage, **aus welchen Mitteln die beiden Tafelthemen finanziert werden (Bezirksamt)** und wie sie sich **zu denen verhalten, die für den Campus für Demokratie aufgestellt werden** sollen, muss noch entschieden werden. **Herr Maier** organisiert einen Termin zur Campusabsprache.

Aufgrund eines Hinweises aus dem FAN-Beirat auf **schon im Umfeld vorhandene Gedenktafeln** sollen diese diskutiert und auf ihre Aussagen im Lichte der aktuellen Forschung überprüft werden.

→ Für die Information der Wettbewerbsteilnehmer wird Herr **Dr. Booß** mit Unterstützung der weiteren Historiker **Biografien von Opfern/Tätern** bis Ende Januar zur Verfügung stellen. Sie können dann auch mit weiteren Informationen für den Lichtenberg-Layer bei der berlinHistory.app eingesetzt werden.

→ Herr **Sachse** wird die **von der SMAD - genutzten Liegenschaften** und anderer im Kontext relevanter Orte rund um den Roedeliusplatz - aufbauend auf der Aufstellung von Herrn Krenz - als weiteres Arbeitspapier in einer Karte markieren.

→ Herr **Dr. Halbrock** vom BStU wird von **Klemke** als Historiker und Akteur zur **Widerstandsgeschichte mit Bezug auf die Kirche** (frühe Phase der Umweltbibliothek/Proteste gegen Verfahren gegen Luxemburg-Demonstranten gegenüber im Amtsgericht) um einen Text für POI zur Kirche für berlinHistory.app angesprochen.

Das Denkzeichen:

Der RT plädiert für eine künstlerisch gestaltetes, emotional ansprechendes Denkzeichen, von dem aus auf die Häuser und deren Geschichte verwiesen wird.

Zum Standort des Denkzeichens:

Zum Standort für das Denkzeichen haben gibt es folgende Prioritäten, die noch mit den Planern besprochen werden müssen:

1. Südwestl. Platzecke
2. Südöstl. Platzecke
3. östliche Platzseite

→ Hierzu wird **Klemke** eine nähere Abstimmung mit den Planern und der Gemeinde organisieren. Eine grundsätzliche Zustimmung seitens der Gemeinde wurde bereits erklärt. Demgegenüber hat die **Untere Denkmalschutzbehörde** zwischenzeitlich in einer ersten Stellungnahme mitgeteilt, dass sie wegen des Denkmalschutzes des Platzensembles **nur einer Aufstellung auf der Nord- oder hilfweise der Ostseite zustimmen würde.**

→ Aus dem FAN-Beirat wird angeregt, zusätzlich zu der Videodokumentation die **Ergebnisvermerke auch auf der Homepage** zu veröffentlichen (**Brentzel**).

Die koptische Kirche berichtet von den antikirchlichen **Schmierereien am Kirchengebäude** in der vorletzten Woche.

Die 9. Sitzung des Runden Tisches findet am 20. Januar 2020 um 14 Uhr 30 (wieder früherer Termin wegen der anschließenden Sitzung des Kulturbeirates) **in der Kirche** (Achtung! Anderer Tagungsort!!!) mit technischer Unterstützung des Amtsgerichtes statt.

(Ergebnis der 8. Sitzung des Runden Tisches Roedeliusplatz am 9.12.2019

Anwesend: Dr. Booß, Sachse, Grässle, Fritsche, Braeuer, Dr. Gocksch, Klemke, Erler, Dr. Thiele, Nagel, Maier, Ibrahim, Becker, Ophold?, Gründer)

Rainer E. Klemke
10.12.2019